

Wuppertaler Gottesdienstkalender 2. März – 8. März



CityKirche Elberfeld

2.03. 11:00 Strauß, KurzGD.
»citykirche-elberfeld.de

Beyenburg-Laaken

Evangelisches Gemeindehaus
3.03. 10:30 Connect Team /
Pfarrer Berger, GD.
»beyenburg-laaken.ekir.de

Cronenberg Zentrum Emmaus

3.03. 10:00 Schier, GD mit
Abendmahl.
»evangelisch-cronenberg.de

Dönberg Ev. Kirche 3.03.

18:00 Leitung: Blaschta (Langenberg), anschließend Tee nach 7. AbendGD im Rahmen der Predigtreihe "Ich hoffe. Punkt."
»ev-kirche-doenberg.de

Elberfeld-Nord Friedhofskirche 3.03.

10:00 Pfarrer Dr. Hong, GD, KinderGD parallel.

Alte lutherische Kirche am Kolk 3.03.

11:15 Raschke, GD, mit Abendmahl. **Gemeindezentrum am Eckbusch 3.03.**

11:15 Pfarrer Hall, GD, mit Abendmahl. **Auferstehungskirche 8.03.**

19:00 Kleinherrers-Boden, GD.
»elberfeld-nord.de

Elberfeld-Südstadt Johanneskirche 3.03.

10:30 Prädikant Dag Hoef, GD, mit Abendmahl. »suedstadtweb.de

Elberfeld-West Neue Kirche 3.03.

11:00 Vikarin Lange, GD, anschl. Kaffee.
»elberfeld-west.de

Gemarke-Wupperfeld Gemarkter Kirche 2.03.

11:00 Andacht. 3.03. 10:30 Sun Kwon Kim, GD, mit Abendmahl. »gemarke-wupperfeld.de

Heckinghausen CVJM Heckinghausen 2.03.

20:00 JugendGD. **Paul-Gerhardt-Haus 3.03.**

10:30 Herbert Großarth, GD, mit Abendmahl, mit Live-Stream.
»evangelisch-heckinghausen.de

Langerfeld Beckacker Kirche 3.03.

10:00 Vikarin Kroll + Team, FamilienGD.
»kirche-langerfeld.de

Ronsdorf Ev. Diakoniezentrum 3.03.

10:00 Pfarrer i.R. Heckel, GD. **Lutherkirche 3.03.**

11:00 Pfarrer Knebel, GD. **8.03.**

19:00 Pfarrer Knebel, GD.
»evangelisch-ronsdorf.de

Reformierte Kirche Ronsdorf 3.03.

10:00 Pfarrerin Bukowski, GD. **Gemeindehaus, Jugendraum 3.03.**

10:00 KinderGD. »reformiert-ronsdorf.de

Schellenbeck-Eiern Haus der Begegnung 3.03.

11:00 Pfarrerin Hörnchen-Schmitt, GD.
»schellenbeck-eiern.de

Sonnborn Gemeindezentrum 3.03.

10:15 Pfarrer Sommer, GD. »sonnborn.de

Uellendahl-Ostertal Thomaskirche 3.03.

11:00 Pfarrerin Lennartz, GD, mit Abendmahl. **Philippuskirche 3.03.**

11:00 Pfarrerin Weber, GD, mit Abendmahl. 15:00 Pfarrerin Weber, GD in Gebärdensprache.
»ev-uo.de

Unterbarmen Hauptkirche 3.03.

11:00 Pfarrer Corzilius, Musikalischer GD.
»evangelisch-in-unterbarmen.de

Unterbarmen Süd Gemeindezentrum Petruskirche 3.03.

10:30 Pfarrer Seim, GD, mit Abendmahl. **Lichtenplätzer Kapelle 3.03.**

10:30 Diakon Würzbach, KinderGD.
»unterbarmen-sued.de

Vohwinkel Evangelische Kirche Gräfrather Straße 3.03.

10:00 Stempfle, GD. **Gemeindesaal im Evangelischen Seniorenzentrum 6.03.**

15:30 Stempfle, GD.
»ev-kirche-vohwinkel.de

Wichlinghausen-Nächstebrück Erlöserkirche 3.03.

11:00 Rekowski, Musik: Enthöfer, Abendmahl, GD. »ev-wn.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Gemeinschaftshaus 3.03.

11:00 Herwig, GD.
»lkg-wuppertal.de

Niederländisch-ref. Gemeinde Kirche 3.03.

10:15 Pfarrer Lang, GD.
»reformierte-gemeinde.de

Haltepunkt Nordbahntrasse Wichernkapelle 3.03.

15:03 Open-Air GD.

Stadtdekanat Hochamt Sonntag, 10:30 Uhr

aus St. Antonius. Auf Youtube „CitykircheSankt Antonius“ kann online mitgefeiert werden. **Priester-Notfallhandy** nur für die Krankensalbung (0171 932 77 32). Mehr Informationen zu Veranstaltungen und weiteren Online-Angeboten in den sieben Seelsorgebereichen gibt es auf: www.katholisch-in-wuppertal.de

Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien und Lebensfragen

www.efl-wuppertal.de + telefonisch: 456111 von Mo.–Fr. (9–12) + Mo. sowie Do. (14–16).

St. Antonius + Herz Jesu Barmen St. Antonius Sa 9:30

Hl. Messe, anschl. Aussetzung. **Sa 10:15** Beichtgelegenheit. **Sa 16:30** Beichtgelegenheit. **Sa 17:30 SVM.** **Sa 17:00** Hl. Messe d. ungar. Gem. i. Turmkapelle. **Sa 8:30 / 14:00** Hl. Messe d. poln. Gem. **So 10:30** Hochamt. **So 12:00** Fam.-messe. **So 12:00** Tauffeier i. Turmkapelle. **So 19:00** Hl. Messe. **Herz Jesu Sa 15:30** Johann-Baptist-Gebetsgruppe. **So 9:00** Hl. Messe. **So 10:30** Hl. Messe Petrus-KH. **So 12:30** Hl. Messe d. tamil. Gemeinde. www.antonius-wuppertal.de

Lotsepunkt St. Antonius Hilfe für Menschen in Not: Mo 10 bis 12 Uhr und Mittwoch 12 bis 14 Uhr. Telefon 0202 97 460 27. **Café Digital** Jetzt jeden Montag online ab 16 Uhr auf www.cafe-digital-online.de. Telefon: 0151 58 36 88 91.

Barmen-Nordost St. Johann Baptist Sa 17:00

Anbetung/Beichtgelegenheit. **Sa 18:00** SVM, anschl. Komplet. **So 11:00** Hl. Messe. **So 18:00** Geistl. Konzert m. d. Chor Amici del Canto. **St. Konrad So 9:00** Beichtgelegenheit. **So 9:30** Hl. Messe. **So 11:30** WGF für Familien m. Menschen mit u. ohne Behinderung. **St. Mariä Himmelfahrt So 9:00** Beichtgelegenheit. **So 9:30** Hl. Messe. **St. Marien Sa 15:00** Tauffeier. **So 11:00** Hl. Messe. **St. Pius X Sa 16:30** Beichtgelegenheit. **Sa 17:00** SVM, anschl. Nachtgebet. **So 9:30** Hl. Messe. www.barmen-nordost.de

Barmen Wupperbogen-Ost St. Elisabeth So 9:45

Hl. Messe. **St. Maria Magdalena Sa 15:00** Tauffeier. **Sa 18:30 SVM.** **So 17:00** Musik Raum Wort. **St. Paul Sa 17:00 SVM.** **St. Raphael So 11:15** Hl. Messe. **So 12:00** Tauffeier. **Offene Kirche:** St. Maria Magdalena, W-Beyenburg tgl. 10 – 16. Seels. Gespräche m. Bruder Dirk per Tel 648685-0. www.wupperbogen-ost.de

Kath. CityKirche Wuppertal

Videos der Katholischen Citykirche Wuppertal auf Youtube unter "kathcitykirchevideo". Pfarrbüro24 online Anfragen zu Sakramenten, Seelsorge und Bescheinigungen. www.pfarrbuero24.de

Wuppertaler Westen St. Bonifatius Sa 16:00

Beichtgelegenheit. **Sa 17:00** SVM. **St. Ludger Sa 13:30** Fahrrad-GD, anschl. Imbiss. **St. Mariä Empfängnis So 11:00** Hl. Messe. **So 11:00** Kinder-GD. **St. Remigius So 9:30** Hl. Messe. www.katholisch-in-wuppertaler-westen.de

Pfarrgemeinde St. Laurentius St. Joseph So 9:30

Hl. Messe. **St. Laurentius Sa 8:45** Hl. Messe. **Sa 16:00** Beichtgelegenheit. **Sa 16:30** Fatima Rosenkranz. **So 9:00** Hl. Messe i. KH St. Josef. **So 11:30** Fam.-messe, anschl. Kirchenkaffee. **So 13:30** Hl. Messe d. span. Gem. **So 15:00** Beichtgelegenheit. **So 18:00** Hl. Messe. **St. Marien So 9:30** Fam.-messe. **So 11:15** Hl. Messe ital. Gem. **St. Suitbertus Sa 8:00** GD eritr. Gem. **Sa 15:00** Tauffeier. **So 11:30** Hl. Messe. www.laurentius-wuppertal.de

Herz Jesu Elberfeld Christ König So 9:30

Fam.-messe, anschl. Pfarrtreff. **Herz Jesu Sa 11:00** Rosenkranzgebet. **So 11:30** Hl. Messe. **So 13:15** Hl. Messe i. engl. Sprache. **St. Johannes der Evangelist Sa 17:00 SVM.** **St. Maria Hilf So 9:30** Hl. Messe. **So 15:00** Tauffeier. **St. Michael So 11:30** Hl. Messe. **So 15:00** Weggottesdienst f. Kommunionkinder u. Familien. www.herz-jesu-wuppertal.de

Pfarreiengemeinschaft Südhöhen St. Christophorus Sa 17:30

Hl. Messe. **So 9:30** Hl. Messe. **Hl. Ewale So 9:30** Fam.-Messe. **St. Hedwig So 11:00** Fam.-Messe. **St. Joseph Sa 11:00** Kinder-WGF. www.pfarrverband-suedhoehen.wtal.de

Durch das Band des Friedens...

Von Heike Ernsting,
Pfarrerin in der Ev.
Kirchengemeinde Langerfeld

Heute feiern Frauen (und Männer) auf der ganzen Welt den Weltgebetstag. Der Weltgebetstag ist eine weltweite, ökumenische Laienbewegung von Frauen. Jedes Jahr wird eine Liturgie von einem ökumenischen Komitee eines Landes erarbeitet, die Einblicke in das Leben und die Situation von Frauen dieses Landes geben. Oft werden Erfahrungen von Gewalt, Unterdrückung, Benachteiligung benannt. Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde sind wiederkehrende Themen. „Informiert beten“ und „betend handeln“ ist das Leitmotiv. Es geht um eine Solidarität der Frauen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg, um eine internationale Gebetsgemeinschaft

und Unterstützung von Projekten durch Spenden, die auch noch viele Jahre fortbestehen.

Das Land des diesjährigen Weltgebetstages ist Palästina. Christliche Frauen aus Palästina haben die Liturgie entwickelt unter dem Motto „durch das Band des Friedens“. Alle Vorarbeiten waren vor dem Anschlag der Hamas am 7. Oktober 2023 abgeschlossen. Der Anschlag und der darauffolgende Konflikt haben die politischen Rahmenbedingungen des Weltgebetstages massiv verschoben. Aufgrund unseres besonderen Verhältnisses zu Israel und zum jüdischen Volk angesichts der deutschen Geschichte des Holocaust ist eine einseitige Parteinahme mit Palästina ohnehin schwierig. Intensiv und sehr kritisch wurde diskutiert. Soll man den Weltgebetstag nun ausfallen lassen? Einhellig war die

Meinung, dass ein Gebet für Frieden in Palästina und Israel nicht ausfallen soll. Und gerade jetzt wichtig ist.

In der Liturgie aus Palästina kommen Frauen zu Wort, die von Vertreibung und Perspektivlosigkeit berichten, von Heimatlosigkeit und Unterdrückung.

Was glauben

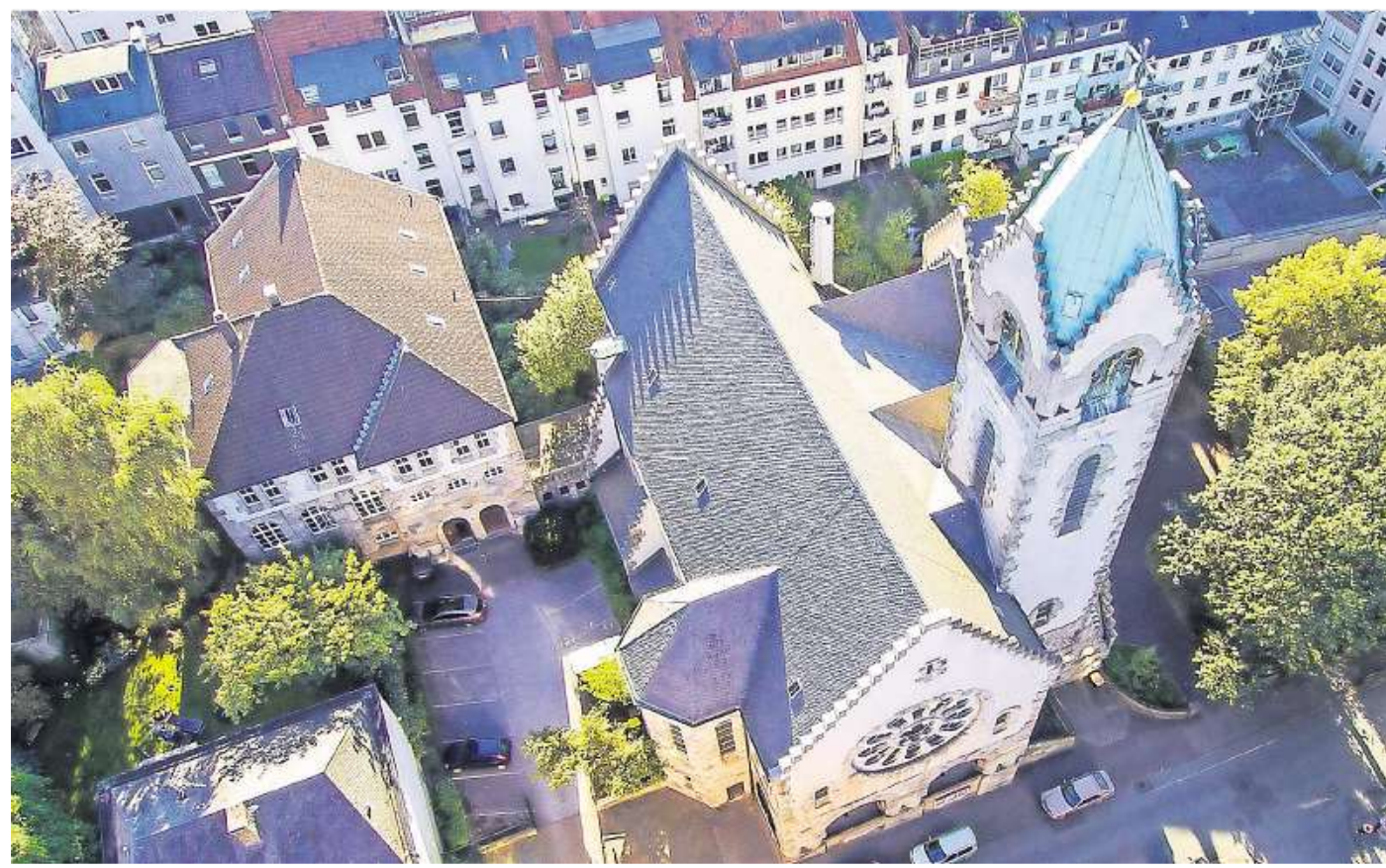
Sie denn?

Hören wir Stimmen und Erfahrungsberichte der einen Seite, fallen uns sofort Geschichten von Betroffenen auf der anderen Seite ein. Unser Vorbereitungssteam aus evangelischen und katholischen Frauen in Langerfeld hat mit Formulierungen gerungen und sich auch nicht alles aus dem Materialheft zu eigen gemacht.

Es ist eine Zerreißprobe zwischen der Solidarität mit palästinensischen Christinnen und Christen und der unangefochtenen Solidarität mit Israel. Das „Band des Friedens“ scheint zerrissen und Versöhnung in weite Ferne gerückt. Diese innere Zerrissenheit auszuhalten fällt mir schwer und auch, dass wir so wenig tun können. Aber der Weltgebetstag hält an den Fäden der Hoffnung fest.

Jedes Jahr und in jedem Land endet dieser Gottesdienst mit einem bestimmten Lied, das schon fast wie ein Schlager ist. Es handelt davon, wie mit dem Drehen der Erde immer irgendwo gebetet wird. Beim Weltgebetstag wandert dieses Gebet wirklich einmal um die Welt, in allen Städten und Ländern kommen Frauen aller christlichen Konfessionen zusammen. Hier wird das Verbindende wichtiger als das, was trennt.

So ist der Weltgebetstag ein Zeichen der Solidarität und der Zusammengehörigkeit über Grenzen hinweg. Auch wenn immer wieder Spannungen, Widersprüche und Ohnmacht ausgehalten werden müssen, hat doch die Hoffnung das letzte Wort, dass Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde für Frauen und für alle Menschen nach Gottes Willen Wirklichkeit werden sollen.



Die Lutherkirche Heidt und das angrenzende Lutherheim sollen verkauft werden. Die Räumlichkeiten können vorerst aber noch komplett für sämtliche geplanten Veranstaltungen genutzt werden. Foto: Kirchenkreis Wuppertal

Alle Gemeinden müssen eine Bedarfsanalyse ihrer Gebäude machen

Die Lutherkirche Heidt und das Lutherheim werden verkauft

Von Stephan von Kolson

Es wirkte bedrückend: Superintendentin Ilka Federsmidt musste gestern bekannt geben, dass in der Gemeinde Gemarke Wupperfeld mit der Lutherkirche Heidt ein Käufer für die Kirche und das angrenzende Lutherheim gesucht werden. Bereits Anfang des Jahres hatte die Gemeinde Elberfeld-Nord angekündigt, dass sie sich von der Kirche am Kolk und vom Katernberger Vereinshaus trennen wird. „Alle 17 Wuppertaler Kirchengemeinden müssen eine Bedarfsanalyse ihrer Gebäude machen“, betonte Federsmidt. Ohne konkrete Beispiele zu nennen, machte sie deutlich, dass perspektivisch auf die Kirche am Kolk und die Lutherkirche Heidt weitere folgen werden.

„Die Zahl der Kirchenmitglieder und die Kirchensteuern gehen noch stärker zurück als erwartet“, begründete Federsmidt die Entscheidung. Dadurch seien die Gemeinden finanziell unter Druck und könnten die vorhandene Infrastruktur in einer kleiner werdenden Kirche nicht mehr aufrechterhalten. „Das betrifft auch alte und uns wertvolle Kirchen, so schmerzlich das für uns auch ist“, so die Pfarrerin. Ein Grund: Nach einem Beschluss der Evangelischen Kirche im Rheinland müssen alle Gemeinden und Kirchenkreise bis spätestens 2027 entscheiden, welche Gebäude sie in

Zukunft noch benötigen. Diese sollen dann bis 2035 treibhausneutral erdichtet werden.

„Kein weiter so. Wir müssen uns als Kirche neu finden“

Und es gibt für die Superintendentin auch noch weitere Herausforderungen, die sie zugleich aber als Chance begreift. „Ein Weiter so geht nicht mehr. Wir müssen uns als Kirche neu finden“, sagte Federsmidt. Die Kirche stehe vor einer regelrechten „Häutung“. „Wir haben kirchliche Präsenz sehr stark festgemacht an der Sichtbarkeit von Kirchtürmen und Götterhäusern. Darüber haben wir vernachlässigt, dass es Menschen sind, die Glauben weitergeben und teilen, die für die Nächstenliebe eintreten.“ Für sie steht fest: „Wir werden von der alten Haut viel abstreifen müssen und nicht alle Kirchengebäude halten können. Stattdessen müsse sich Kirche neu konzentrieren und mit Gottes Hilfe neu vorangehen.“

Und es wird künftig nicht nur um Gebäude gehen: Zu einer kleiner und ärmer werdenden Kirche gehört auch die Reduzierung der Pfarrstellen: 2030 wird es voraussichtlich für den gesamten Kirchenkreis Wuppertal noch 25 Pfarrstellen geben, heute sind es 39. Hinzu kommen noch die refinanzierten Pfarrstellen im Religionsunterricht und in der Gefängnis- und Jugendseelsorge. Zudem werden die Gemeinden und Dienste des Kirchen-

kreises Wuppertal enger kooperieren. Die 17 Gemeinden im Kirchenkreis haben sich bereits zu sogenannten Weggemeinschaften zusammengeschlossen. Sie werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten und perspektivisch auch Aufgabenbereiche und den Pfarrdienst gemeinsam gestalten.

Mit Blick auf die Lutherkirche Heidt, die die Gemeinde Gemarke Wupperfeld aufgegeben wird, sagte Pfarrerin Martina Köster-Schneider: „Es wird ein harter Schnitt.“ Aber die Gemeinde könne die Kirche finanziell nicht halten und sei daher verpflichtet zu handeln. Erste Überlegungen zur Aufgabe der Lutherkirche seien schon länger Teil eines Veränderungsprozesses in der Gemeinde gewesen. „Vorher werden noch alle Veranstaltungen die Räume und die Kirche nutzen können. Außerdem wird ein Treffpunkt für die Gemeindeglieder im Bezirk gesucht“, so die Pfarrerin.

Martina Köster-Schneider betonte, dass die Gemeinde weiter für die Menschen da sei. Besonders wichtig sei die Präsenz der Gemeinde rund um das Zentrum für junge Menschen an der Hügelsstraße im Schülercafé Scot und in der Talsohle rund um die Gemarkter Kirche sowie in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde an der Sternstraße. Pfarrerin Joachim Hall aus der Gemeinde Elberfeld-Nord rechnet damit, dass die Kirche am Kolk und das Katernberger

Entwicklung

Eine Entwidmung ist Voraussetzung dafür, dass sakrale Gebäude für andere Zwecke genutzt werden können. Das Presbyterium entscheidet zuerst, einen Antrag auf Entwidmung an die Landeskirche zu stellen. Die Kirchenkreisleitung nimmt dazu Stellung. Das zuständige Landeskirchenamt ist zuständig für die Genehmigung. Es gibt Richtlinien für den Verkauf einer Kirche, die eine „unwürdige“ oder der Bedeutung des Ortes widersprechende Weiterentwicklung der Kirche ausschließen.

Vereinshaus voraussichtlich im Herbst entwidmet werden. „Ich kann die Trauer nachvollziehen“, sagt Hall. „Aber für uns ist das die einzige Möglichkeit, das Gemeindeleben auch unter erschwerten Bedingungen weiter lebendig gestalten zu können.“ Für die Kirche am Kolk gebe es erste Anfragen von Interessenten. Auch einer Vermietung der Gemeinde grundsätzlich offen gegenüber, hieß es in einer Meldung des Evangelischen Kirchenkreises Wuppertal.

Wie klingt die Barmer Erklärung?

Wie klingt die Barmer Theologische Erklärung? Studentinnen und Studenten aus Paderborn und Bielefeld sind mit ihren Professoren auf Spurensuche gegangen. Herausgekommen ist eine kreative Performance, die sie am Samstag, 9. März, in der Gemarkter Kirche durchführen. Zu den „wichtigen Klängen der Orgel“ wurde am 29. Mai 1934 die Synode der Bekennenden Kirche in der Gemarkter Kirche in Barmen mit einem Gottesdienst eröffnet. Dazu, so heißt es in einem Zeitungsartikel, schmetterte die Gemeinde mit machtvoller Orgel das alte Kirchenlied „Fahre fort, fahre fort“. Drei Tage später verabschiedete die Synode den wichtigsten Bekenntnistext des deutschsprachigen Protestantismus seit der Reformation.

Wenn die Synode und ihre Barmer Theologische Erklärung (BTE) nach 90 Jahren noch einmal am 9. März in der Gemarkter Kirche lebendig werden sollen, bleibt die Orgel still. Für ihre ungewöhnliche Performance haben die Studenten und ihre Professoren aus Paderborn und Bielefeld Klarinette und Klavier ausgewählt. Die Studenten präsentieren die sechs Thesen im Wortlaut und stehen dabei an verschiedenen Stellen im Kirchoraum. Zu jedem Text gibt es ein musikalisches Stück, das den Geist der jeweiligen These ausdrücken soll. Beginn der zweistündigen Veranstaltung am Samstag, 9. März, ist um 18 Uhr in der Gemarkter Kirche an der Zwinglistraße 5.

Wort-Gottes-Feier am Sonntag

Seit September 2022 findet an jedem ersten Sonntag im Monat im Berliner Platzchen (Berliner Straße 173/Ecke Langobardenstraße in Oberbarmen) um 12 Uhr eine Wort-Gottes-Feier mit Kurzpredigt und Musik statt. „Die Wort-Gottes-Feier ist offen für alle, die dem Sonntag wieder einen besonderen Charakter geben und bei einer Tasse Kaffee über Gott und die Welt reden möchten“, heißt es in der Ankündigung. Die Wort-Gottes-Feier und die Kurzpredigt am kommenden Sonntag, 3. März, hält Pastoralreferent Werner Kleine von der Katholischen Citykirche Wuppertal. Das Projekt „Am Sonntag geöffnet – Gottesdienst im Berliner Platzchen“ ist ein gemeinsames Projekt der Citykirche mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Johann Baptist in Wuppertal-Oberbarmen.

GD = Gottesdienst
FG = Familiengottesdienst
KG = Kindergottesdienst
SVM = Sonntagvorabendmesse
WGF = Wort-Gottes-Feier



www.evangelisch-wuppertal.de



www.kath-wuppertal.de